
Bericht des Aufsichtsrats der Aareal Bank AG, Wiesbaden

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das abgelaufene Geschäftsjahr hat für die Aareal Bank umfangreiche Veränderungen mit sich gebracht. Hierunter fallen das Squeeze-out-Verlangen der Atlantic BidCo vom Dezember 2023, das von der ordentlichen Hauptversammlung 2024 beschlossen wurde, ebenso wie der Verkauf der Tochterunternehmung Aareon AG und die Berufung eines neuen Vorstandsvorsitzenden und eines neuen Finanzvorstands sowie eines neuen Aufsichtsratsvorsitzenden. Alle diese Veränderungen wurden weiter von den anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten sowie der fortdauernden besonderen Situation auf dem US-amerikanischen Immobilienmarkt begleitet. Die Aareal Bank konnte unbenommen von diesen Veränderungen ihre Wachstumsstrategie in ihren Segmenten erfolgreich fortsetzen.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres hat der Aufsichtsrat die Geschäftsleitung der Aareal Bank AG laufend beraten, kontrolliert und überwacht. Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle wesentlichen Belange der Bank informiert. Der Vorstand berichtete über die Lage des Konzerns, die Entwicklung der Geschäfte, wichtige Finanzkennzahlen und die Entwicklung auf den Märkten. Darüber hinaus wurden dem Aufsichtsrat die jeweils aktuelle Liquiditätssituation und Maßnahmen der Liquiditätssteuerung erläutert sowie über die Risikosituation, die Maßnahmen des Risikocontrollings und der Risikosteuerung der Unternehmensgruppe ausführlich berichtet. Der Aufsichtsrat wurde zusätzlich regelmäßig über die Compliance im Unternehmen unterrichtet und erhielt die Berichte der internen Revision vorgelegt. Der Aufsichtsrat hat sich auch über die Situation der Geschäftssegmente und die operative und strategische Planung umfassend Bericht erstatten lassen. Der Aufsichtsrat hat sich zudem mit dem im Dezember 2023 übermittelten Squeeze-out-Verlangen der Atlantic BidCo befasst.

Der Aufsichtsrat war in alle wesentlichen Entscheidungen der Aareal Bank Gruppe eingebunden. Alle wichtigen Vorfälle wurden intensiv beraten und geprüft. Sofern ein Beschluss des Aufsichtsrats notwendig war, wurden die Beschlussvorlagen dem Aufsichtsrat rechtzeitig vorgelegt und Entscheidungen auf informierter Basis getroffen. Sofern eine Beschlussfassung zwischen den regulären Sitzungen notwendig wurde, sind die entsprechenden Beschlüsse im Umlaufverfahren oder im Wege von Telefon- bzw. Videokonferenzen gefasst worden. Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse wurden im Jahr 2024 als hybride Termine angeboten. Bis auf 28 Sitzungen (13 Plenum-Sitzungen, 6 VKA-Sitzungen, 6 PNA-Sitzungen und 3 Prüfungsausschuss-Sitzungen), die als reine Videokonferenzen stattgefunden haben, wurden alle übrigen Sitzungen als hybride Sitzungen durchgeführt.

Darüber hinaus fanden zwischen den einzelnen Sitzungen regelmäßige Gespräche zwischen dem jeweiligen Vorsitzenden des Vorstands und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats über alle wesentlichen Entwicklungen im Unternehmen und auf den Märkten statt. Zudem fanden regelmäßig Gespräche zwischen Vorstandsmitgliedern und Ausschussvorsitzenden, insbesondere auch zwischen der CRO und den Vorsitzenden des Risikoausschusses statt. Über die Gespräche berichteten die Vorsitzenden in ihren jeweiligen Ausschüssen.

Arbeit des Aufsichtsratsplenums

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres fanden 18 Sitzungen des Aufsichtsratsplenums statt. In den Sitzungen haben die Mitglieder des Aufsichtsrats die vorgelegten Berichte und Unterlagen sowie mündliche Erläuterungen entgegengenommen und intensiv diskutiert. Einen Schwerpunkt der Arbeit und der Berichterstattung bildeten die Wirtschafts- und Marktentwicklungen, die Maßnahmen zur Bewältigung der besonderen Entwicklungen auf dem US-amerikanischen Markt und die strategische Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe.

Der Vorstand erstattete in den Sitzungen des Aufsichtsratsplenums dem Aufsichtsrat regelmäßig und umfangreich Bericht, u. a. über die Entwicklung der Segmente Strukturierte Immobilienfinanzierungen, Banking und Digital Solutions, sowie deren Weiterentwicklung auch unter Berücksichtigung des Verkaufs der Aareon AG. Zudem wurde dem Aufsichtsrat die Geschäftsentwicklung der gesamten Aareal Bank Gruppe erläutert. Der Aufsichtsrat wurde turnusmäßig über die Liquiditätssituation und die damit korrespondierenden

Maßnahmen des Bereichs Treasury der Bank informiert. Ferner wurde regelmäßig über die Qualität des Immobilienkreditportfolios vor dem Hintergrund der Marktentwicklung auf den verschiedenen Immobilienmärkten berichtet. Dabei wurde weiterhin ein besonderer Schwerpunkt auf die aktuelle Lage des US-Portfolios gelegt. Im Rahmen der Berichterstattung wurden zudem die regelmäßigen Berichte der Kontrollfunktionen, u. a. des Risikocontrollings, Compliance, der internen Revision, des CISO und des Vergütungsbeauftragten, vorgelegt und erörtert. Schließlich hat sich der Aufsichtsrat, ohne Teilnahme des Vorstands, mit den verschiedenen Vorstandspersonalia befasst.

Besondere Schwerpunkte ergaben sich in den nachfolgend genannten Sitzungen zu den dargestellten Themen.

Im **März 2024** befasste sich der Aufsichtsrat turnusgemäß mit dem vorgelegten Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 sowie dem Bericht des Abschlussprüfers. Des Weiteren wurden Berichte über die strategischen Themen des Jahres 2024 erörtert. Dabei ging es um die weitere Geschäftsstrategie sowie Investitions- und Effizienzsteigerungsmöglichkeiten. Außerdem wurde der SREP Bescheid 2023 erörtert.

In den Sitzungen im **April, Mai und Juni 2024** befasste sich der Aufsichtsrat mit den Beschlüssen der ordentlichen Hauptversammlung, Vorstandspersonalia sowie den Quartalszahlen für das I. Quartal 2024. Weiterhin erfolgte eine vertiefte Befassung mit der Strategie der Aareal Bank Gruppe und deren Fortentwicklung und der Implementierung der Basel IV-Vorgaben.

Im **Juli und August 2024** befasste sich der Aufsichtsrat mit Vorstandspersonalia und den Halbjahreszahlen der Bank. In der Sitzung im **September 2024** erfolgte neben der Vorlage der turnusgemäßen Berichte eine Erörterung strategischer Fragestellungen mit dem Vorstand. Außerdem bildete die Befassung mit dem Segment BDS und dessen Weiterentwicklung einen Schwerpunkt der Sitzung.

Die Sitzungen im **Oktober und November 2024** behandelten Vorstandspersonalia und die Finanzzahlen zum 3. Quartal 2024.

Im **Dezember 2024** erfolgte neben den turnusgemäßen Berichten ein Überblick über die Planung sowie die Risikoparameter im Kontext der Planung. Ferner nahm der Aufsichtsrat die Berichterstattung zur Anpassung der Geschäftsstrategie und strategischen Initiativen entgegen. Des Weiteren erfolgte die turnusgemäße Überprüfung der Governance-Dokumente, der DCGK-Entsprechenserklärung und die jährliche Überprüfung der individuellen und kollektiven Eignung der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder (jährliche Evaluationsprüfung). Der Aufsichtsrat befasste sich zudem mit dem Vorstandsvergütungssystem und mit den Vorstandszielen für das Jahr 2025.

Die Vorsitzenden der Ausschüsse des Aufsichtsrats haben dem Plenum regelmäßig und ausführlich über die Inhalte der jeweiligen Ausschusssitzungen berichtet und alle Fragen der Mitglieder des Plenums umfassend beantwortet.

Im Rahmen der Vorbereitung von Entscheidungen des Aufsichtsrats wird regelmäßig überprüft, ob möglicherweise Interessenkonflikte vorliegen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden potenzielle Interessenkonflikte bei der Entscheidungsfindung berücksichtigt. Zur konkreten Behandlung von Interessenkonflikten wird auf den Abschnitt Personalien in diesem Bericht verwiesen.

Arbeit der Ausschüsse des Aufsichtsrats

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Kontrollaufgaben hat der Aufsichtsrat fünf Ausschüsse eingerichtet, den Präsidial- und Nominierungsausschuss, den Risikoausschuss, den Prüfungsausschuss, den Vergütungskontrollausschuss und den Technologie- und Innovationsausschuss.

Präsidial- und Nominierungsausschuss:

Der Präsidial- und Nominierungsausschuss des Aufsichtsrats traf sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zu zehn Sitzungen. In seinen Sitzungen hat der Präsidial- und Nominierungsausschuss mehrheitlich die Sitzungen des Aufsichtsratsplenums vorbereitet. Zu den Tagesordnungspunkten in seinem ausschließlichen Zuständigkeitsbereich tagte der Ausschuss ohne den Vorstand. Hierzu zählen insbesondere die Beratungen über die Anforderungen an die Eignung von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die Prozesse zu deren Überprüfung, die Ziele zur Zusammensetzung der beiden Organe sowie die jährliche Evaluationsprüfung von Vorstand und Aufsichtsrat. Im abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgten auch Beratungen über die Veränderungen in der Zusammensetzung des Vorstands. Darüber hinaus hat sich der Präsidial- und Nominierungsausschuss mit der Vorbereitung der Hauptversammlung 2024, den Geschäftsordnungen für den Vorstand und den Aufsichtsrat sowie die Corporate-Governance-Berichterstattung, inkl. der Erklärung zur Unternehmensführung und des Berichts des Aufsichtsrats befasst. Zudem behandelte der Präsidial- und Nominierungsausschuss das Schulungskonzept des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse. Herr Mustier ist Vorsitzender des Präsidial- und Nominierungsausschusses.

Risikoausschuss:

Der Risikoausschuss kam im abgelaufenen Geschäftsjahr zu vier Sitzungen zusammen. Dem Ausschuss wurden regelmäßig die Berichte über die Risikolage der Bank vorgelegt und vom Vorstand erläutert. Die Ausschussmitglieder haben die Inhalte mit dem Vorstand diskutiert und diese zur Kenntnis genommen. Der Ausschuss befasste sich mit den Strategien und Risiken der Bank wie Kredit- und Länderrisiken, mit Marktrisiken, Liquiditätsrisiken und Operationellen Risiken sowie Reputations- und IT-Risiken. Der Ausschuss beschäftigte sich zudem mit der Betrachtung der Risikotragfähigkeit und den Kapitalquoten der Aareal Bank. Über die Liquiditätsversorgung und -steuerung und die Refinanzierung wurde ebenfalls ausführlich berichtet. Darüber hinaus befasste sich der Risikoausschuss mit den Ergebnissen der Prüfung des Risikomanagementsystems durch den Abschlussprüfer, den Schwerpunkten der Aufsichtstätigkeit der EZB im Geschäftsjahr 2024, den aufsichtlichen Prüfungen und weiteren aufsichtlichen Veröffentlichungen und Änderungen, insbesondere auch mit den Ergebnissen des SREP 2023 sowie den vorläufigen Ergebnissen des SREP 2024. Zudem wurden alle wesentlichen Risiken vorgestellt und diskutiert und die Risikoinventur vorgestellt. In diesem Zusammenhang befasste sich der Risikoausschuss mit den Ergebnissen der Prüfung des Risikomanagementsystems durch den Abschlussprüfer.

Der Vorstand hat dem Risikoausschuss ausführliche Berichte über alle Märkte vorgelegt, in denen die Bank Immobilienfinanzierungsgeschäfte betreibt, sowie ergänzende Berichte zu Anlagen in Wertpapierportfolios. Die Berichte und Markteinschätzungen wurden von den Mitgliedern des Ausschusses eingehend diskutiert. Im Rahmen der Risikoberichterstattung wurden die Maßnahmen zum Abbau von risikobehafteten Kreditengagements beraten. Der Risikoausschuss ließ sich zudem über die Sanierungsplanung und weitere Risikomanagementmaßnahmen berichten.

Der Ausschuss befasste sich darüber hinaus in allen Sitzungen mit dem Banken- und dem regulatorischen Umfeld. In einzelnen Sitzungen wurden Schwerpunkte auf aktuelle Themen gelegt wie z.B. einzelne Risikoarten, die Entwicklung aller Portfolios der Bank mit Schwerpunkten auf derzeit kritische Entwicklungen in einzelnen Märkten. Hierzu gehörten auch die intensive Befassung mit dem Büroportfolio in den USA sowie den in diesem Zusammenhang notwendigen Maßnahmen zum Abbau oder der Restrukturierung von Engagements.

Der Risikoausschuss hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zudem turnusgemäß mit der Vergütungsstrategie im Hinblick auf die Risiko-, Kapital- und Liquiditätsstruktur des Unternehmens beschäftigt sowie mit Steuerungsmaßnahmen für die bestehenden Pensionsverpflichtungen. Außerdem befasste sich der Risikoausschuss mit der turnusmäßig vorzunehmenden Überprüfung der Konditionen im Kundengeschäft.

Zudem wurden im Berichtsjahr 2024 die aufsichtlichen Anforderungen aus der DORA-Regulierung diskutiert. Der Risikoausschuss befasste sich in jeder seiner Sitzungen gemeinsam mit dem Technologie- und Innovationsausschuss mit IT-Risiken.

Im Jahresverlauf hat zudem Herr Sevilla Álvarez den Vorsitz im Risikoausschuss von Herrn Giesecke übernommen.

Prüfungsausschuss:

Der Prüfungsausschuss trat im abgelaufenen Geschäftsjahr zu acht Sitzungen zusammen. Entsprechend den Vorgaben des DCGK erörterte der Prüfungsausschuss in seinen Sitzungen im Mai, August und November 2024 die zu veröffentlichenden Ergebnisse der Quartale des Geschäftsjahres mit dem Vorstand und im Februar die vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2023. Ferner hat der Ausschuss den Bericht des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 entgegengenommen und die Ergebnisse eingehend mit dem Wirtschaftsprüfer diskutiert. Die Mitglieder haben sich mit den Inhalten der vorgelegten Prüfungsberichte auseinandergesetzt und sich auf dieser Basis sowie im Gespräch mit dem Wirtschaftsprüfer ein Bild vom Prüfungsergebnis gemacht. Der Ausschuss befasste sich mit den Maßnahmen des Vorstands zur Behebung der von Abschlussprüfer, Interner Revision und Aufsichtsbehörden getroffenen Feststellungen und ließ sich regelmäßig über den Status und den Fortschritt bei deren Abarbeitung berichten. Vertreter des Abschlussprüfers nahmen ebenfalls an allen Sitzungen teil. Ausgenommen hiervon waren die Tagesordnungspunkte zur Beurteilung der Abschlussprüfung und zum Vorschlag zur Wahl des Abschlussprüfers. In allen Sitzungen wurde ein regelmäßiges Update über den Stand der bereits genehmigten und erwarteten Nichtprüfungsleistungen des Abschlussprüfers vorgelegt. Weiterhin befasste sich der Prüfungsausschuss mit den Berichten der Internen Revision, deren Prüfungsplanung und der Berichterstattung des Compliance-Beauftragten der Bank. Des Weiteren wurde die Konzernplanung vorgestellt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr befasste sich der Prüfungsausschuss in seinen Sitzungen zudem regelmäßig mit den aktuellen Projekten innerhalb des Hauses der Aareal Bank AG mit einem Schwerpunkt auf der Umsetzung der Vorgaben der CSRD zur ESG-Berichterstattung.

Mit dem turnusgemäßen Ausscheiden von Herrn Prof. Dr. Wagner aus dem Aufsichtsrat hat Herr Hall den Vorsitz im Prüfungsausschuss übernommen.

Vergütungskontrollausschuss:

Der Vergütungskontrollausschuss trat im abgelaufenen Geschäftsjahr zu neun Sitzungen zusammen. Aufsichtsrat und Vergütungskontrollausschuss wurden während des gesamten Geschäftsjahres von dem Vergütungsbeauftragten unterstützt, der an jeder Sitzung teilnahm.

Entsprechend der Vorgabe des § 25d Abs. 12 KWG, die sich in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats der Aareal Bank widerspiegelt, nimmt der Vorstand an Sitzungen des Vergütungskontrollausschusses nicht teil, bei denen über die Vergütung des Vorstands beraten wird. Im Geschäftsjahr 2024 tagte der Vergütungskontrollausschuss acht Mal ohne Teilnahme des Vorstands und in einer Sitzung in teilweiser Anwesenheit von Vorstandsmitgliedern zu ausgewählten Punkten der Tagesordnung.

Die Sitzungen des Vergütungskontrollausschusses hatten die dem Ausschuss zugewiesenen Themen hinsichtlich der Befassung mit den Vergütungssystemen der Bank und allen damit zusammenhängenden Fragen zum Inhalt. Hierbei wurde, sofern dies als notwendig erachtet wurde, Unterstützung durch externe Rechts- und Vergütungsberater hinzugezogen. Der Ausschuss unterstützte das Aufsichtsratsplenum bei der Überwachung der Einbeziehung interner Kontrollbereiche und aller sonstiger maßgeblicher Bereiche bei der Ausgestaltung der Vergütungssysteme und bewertete die Auswirkungen der Vergütungssysteme auf die Risiko-, Kapital- und Liquiditätssituation. Darüber hinaus unterstützte der Vergütungskontrollausschuss den Aufsichtsrat bei allen Fragen im Zusammenhang mit dem Vergütungssystem des Vorstands, der Festlegung der Konzernziele 2024 und der Vorstandsziele 2024 und 2025 sowie der Zielerreichung und damit der Bemessung der variablen Vergütung für das Jahr 2023. Die Unterstützung des Aufsichtsrats erfolgte in der Regel durch die Vorbereitung von entsprechenden Beschlussempfehlungen.

Ein besonderes Thema im abgeschlossenen Geschäftsjahr war die Befassung mit Anpassungen im Vergütungssystem, die auch infolge der Übernahme der Aareal Bank notwendig wurden. In der zweiten Jahreshälfte hat sich der Vergütungskontrollausschuss zusätzlich mit dem Management der bestehenden Pensionsverpflichtungen der Aareal Bank AG befasst. Herr Mustier ist Vorsitzender des Vergütungskontrollausschusses.

Technologie- und Innovationsausschuss:

Der Technologie- und Innovationsausschuss traf sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zu vier Sitzungen. Schwerpunkte des Technologie- und Innovationsausschusses waren im Jahr 2024 die Überwachung der Abarbeitung von Feststellungen aus Prüfungen, mögliche Anpassungen an der IT-Infrastruktur und die Umsetzung der regulatorischen Vorgaben gem. DORA. Ferner hat sich der Technologie- und Innovationsausschusses mit den Themen der IT-Sicherheit und Verbesserungen in der IT auseinandergesetzt sowie der Weiterentwicklung der Digitalisierungsstrategie, Markttrends und technologischen Entwicklungen. Der Technologie- und Innovationsausschuss wird von Frau Lulay geleitet.

Teilnahme der Aufsichtsratsmitglieder an den Sitzungen des Plenums und der Ausschüsse:

Sofern Aufsichtsratsmitglieder an einer Sitzung nicht teilnehmen konnten, haben sie vorab ihre Abwesenheit angekündigt und die Gründe dargelegt. In der angefügten Tabelle sind die Anwesenheiten dargestellt:

Mitglied des Aufsichtsrats	Teilnahme Plenum	Quote	Teilnahme Ausschüsse	Quote	Anzahl Anwesenheiten/Sitzungen*
Jean Pierre Mustier	17 / 18	94 %	19 / 19	100 %	36 / 37
Prof. Dr. Hermann Wagner	5 / 6	83 %	6 / 6	100 %	11 / 12
Sylwia Bach**	14 / 15	93 %	3 / 3	100 %	17 / 18
Henning Giesecke	18 / 18	100 %	21 / 21	100 %	39 / 39
Denis Hall	18 / 18	100 %	16 / 16	100 %	34 / 34
Petra Heinemann-Specht**	17 / 18	94 %	20 / 21	95 %	37 / 39
Barbara Knoflach	14 / 18	78 %	16 / 18	89 %	30 / 36
Jan Lehmann**	14 / 15	80 %	3 / 3	100 %	17 / 18
Hans-Hermann Lotter	15 / 18	83 %	24 / 27	89 %	39 / 45
Marika Lulay	17 / 18	94 %	11 / 14	79 %	28 / 32
Klaus Novatius**	17 / 18	94 %	19 / 19	100 %	36 / 37
Maximilian Rinke	12 / 12	100 %	14 / 14	100 %	26 / 26
Nicole Schäfer**	3 / 3	100 %	1 / 1	100 %	4 / 4
José Sevilla Álvarez	13 / 18	72 %	23 / 26	88 %	36 / 44
Markus Zywitza**	3 / 3	100 %	1 / 1	100 %	4 / 4

* Plenum und Ausschüsse; ** Von den Arbeitnehmern gewählt

Jahresabschluss und Konzernabschluss

Die von der Hauptversammlung 2024 zum Abschlussprüfer gewählte KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin wurde vom Aufsichtsrat mit der Jahresabschlussprüfung und Konzernabschlussprüfung beauftragt. Der beauftragte Wirtschaftsprüfer hat dem Aufsichtsrat eine Erklärung über seine Unabhängigkeit vorgelegt, die vom Aufsichtsrat entgegengenommen wurde. Der Aufsichtsrat hat keinen Zweifel an der Richtigkeit des Inhalts dieser Unabhängigkeitserklärung. Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat ihrem Prüfungsauftrag entsprochen und den nach HGB erstellten Jahresabschluss und den Lagebericht sowie den nach IFRS erstellten Konzernabschluss und den Konzernlagebericht der Aareal Bank AG geprüft. Auf Basis der Ergebnisse der Prüfungen hat die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Jahresabschlüsse mit einem uneingeschränkten Prüfungsvermerk versehen. Dies gilt auch für den vom Vorstand gem. § 312 AktG erstellten Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht). Dieser wurde vom Abschlussprüfer ebenfalls geprüft und gemäß § 313 AktG mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben die Prüfungsberichte sowie alle zugehörigen Anlagen rechtzeitig vor der Sitzung des Aufsichtsrats, in der über den Jahres- und Konzernabschluss beraten wurde, erhalten. Sie haben sich durch das Studium der übersandten Unterlagen über die Ergebnisse der Prüfung informiert. Die Vertreter der Prüfungsgesellschaft nahmen an der Sitzung des Aufsichtsrats teil, in der über den Jahres- und Konzernabschluss beraten wurde, und präsentierten ausführlich die Ergebnisse ihrer Prüfung. Anschließend standen die Vertreter der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft dem Aufsichtsrat für Fragen und ergänzende Erläuterungen zur Verfügung. Alle Fragen wurden zur Zufriedenheit des Aufsichtsrats beantwortet.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der AG nach HGB sowie der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht nach IFRS, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die Prüfungsberichte wurden ausführlich erörtert. Gegen die Ergebnisse der Prüfung ergaben sich keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 5. März 2025 dem Ergebnis der Prüfung zugestimmt. Damit hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss der Aareal Bank AG nach HGB festgestellt und den Konzernabschluss nach IFRS gebilligt. Der Aufsichtsrat hat den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands geprüft und mit diesem diskutiert.

Nichtfinanzieller Bericht

Die bisher separierte nichtfinanzielle Berichterstattung ist aufgrund der geänderten Vorgaben ab diesem Jahr in den Lagebericht der Gesellschaft überführt worden. Prüfungsausschuss und Aufsichtsrat haben die Umsetzung der Vorgaben der CSRD zur nichtfinanziellen Berichterstattung umfassend begleitet. Dementsprechend fallen die Prüfungshandlungen des Aufsichtsrats zur nichtfinanziellen Berichterstattung mit dem Geschäftsjahr 2024 unter die bereits beschriebenen Prüfungshandlungen der Finanzberichterstattung.

Squeeze-out-Verlangen der Atlantic BidCo GmbH und Hauptversammlung 2024

Die Atlantic BidCo GmbH hat der Aareal Bank am 11. Dezember 2023 ein Squeeze-out-Verlangen übermittelt, das der ordentlichen Hauptversammlung der Aareal Bank AG am 3. Mai 2024 zur Abstimmung vorgelegt und mit der notwendigen Mehrheit der Stimmen angenommen wurde.

Personalia

Aufsichtsrat:

Im Aufsichtsrat ergaben sich im Berichtsjahr folgende personellen Änderungen:

Herr Prof. Dr. Wagner schied mit Ende der Hauptversammlung am 3. Mai 2024 aus dem Aufsichtsrat aus, da seine reguläre Amtszeit endete.

Der Aufsichtsrat dankt Herrn Prof. Dr. Wagner nicht nur für seine langjährige konstruktive und kenntnisreiche Zusammenarbeit sondern auch für sein Engagement, mit dem er zusätzlich zu seiner Funktion als Vorsitzender des Prüfungsausschusses auch die Funktion des Aufsichtsratsvorsitzenden in einer für die Bank ereignisreichen Periode der Unternehmensgeschichte übernommen hat. Herr Prof. Dr. Wagner hat den Übergang zu einem Unternehmen im Besitz eines Gesellschafters mit ruhiger Hand begleitet. Der Aufsichtsrat wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute.

Mit Herrn Rinke folgt Herrn Prof. Dr. Wagner ein ausgewiesener Kenner des Finanzsektors. Die Mitglieder des Aufsichtsrats freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Herrn Rinke.

Infolge des Verkaufs der Aareon AG endeten mit Ablauf des 1. Oktober 2024 die Mandate der beiden Arbeitnehmervertreter der Aareon im Aufsichtsrat der Aareal Bank. Frau Bach und Herr Lehmann hatten sich insbesondere mit ihrer umfangreichen Expertise im Bereich der IT in den Aufsichtsrat der Bank eingebracht. Der Aufsichtsrat wünscht beiden für ihre weitere Tätigkeit bei der Aareon AG

viel Erfolg. Mit dem 2. Oktober 2024 haben die beiden Nachfolger, Frau Nicole Schäfer und Herr Markus Zywitza, ihre Tätigkeit im Aufsichtsrat aufgenommen. Der Aufsichtsrat heißt beide neuen Mitglieder willkommen und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Der noch im letzten Jahr bestehende Interessenkonflikt von Herrn Lotter als Geschäftsführer der Atlantic BidCo GmbH besteht mit Ablauf des 2. Dezember 2024 nicht mehr, da Herr Lotter dieses Mandat zum vorstehenden Datum niedergelegt hat. Herr Lotter hat zu keinem Zeitpunkt im Rahmen dieser Tätigkeit eine Zahlung von der Atlantic BidCo GmbH erhalten. Daher ist Herr Lotter wieder als unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrats anzusehen. Hinsichtlich Frau Lulay, geschäftsführender Direktorin der GFT Technologies SE, besteht eine Geschäftsbeziehung zwischen der Aareal Bank AG und der GFT Technologies SE, die grundsätzlich als wesentlich i. S. d. Conflict of Interest Policy des Vorstands und des Aufsichtsrats anzusehen ist, wobei die Geschäftsbeziehung für die praktische Arbeit des Aufsichtsrats der Aareal Bank nicht relevant wird. Frau Knoflach und Herr Giesecke unterliegen lediglich einem potenziellen Interessenkonflikt. Sollte es im Aufsichtsrat der Aareal Bank zu einer Befassung kommen, die einen tatsächlichen Interessenkonflikt betrifft, enthalten sich die jeweiligen Aufsichtsratsmitglieder bei der Diskussion sowie der Beschlussfassung.

Herr Giesecke, Herr Hall, Frau Knoflach, Herr Lotter und Frau Lulay unterliegen aufgrund ihrer Investition in das Atlantic Coinvestment Program einem potenziellen Interessenkonflikt, der allerdings unwesentlich ist und daher zu keiner Beeinträchtigung der Aufsichtsratsarbeit führt. Der Interessenkonflikt ist nicht wesentlich, da dies nur der Fall ist, wenn das Investment (= das wirtschaftliche Interesse) 1 % der anrechenbaren Eigenmittel der Aareal Bank überschreitet. Dies ist nicht der Fall. Die Summe der anrechenbaren Eigenmittel beträgt derzeit 1.803.819.875,42 €.

Vorstand:

Im April sind der Aufsichtsrat und Herr Klösger einvernehmlich zu dem Entschluss gekommen, dass die Aareal Bank Gruppe unter neuer Führung in die nächste Phase ihrer Entwicklung gehen soll. Der Aufsichtsrat hat Herrn Dr. Christian Ricken ab 1. August 2024 zum neuen Vorstandsvorsitzenden der Bank bestellt. Herr Klösger ist bis zum Antritt seines Nachfolgers in seiner Funktion tätig geblieben und hat auf diese Weise zu einem reibungslosen Übergang beigetragen. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Klösger für seine erfolgreiche Führung in sehr herausfordernden Zeiten. Mit Herrn Dr. Ricken konnte der Aufsichtsrat einen Nachfolger an der Vorstandsspitze gewinnen, der über umfassende Erfahrungen in den Bereichen Kapitalmarkt und Asset Management sowie in der Leitung internationaler Teams und Funktionen verfügt. Der Aufsichtsrat freut sich, Herrn Dr. Ricken an der Spitze der Aareal Bank Gruppe willkommen zu heißen und wünscht ihm für seine Tätigkeit viel Erfolg.

Im Mai 2024 haben zudem der Aufsichtsrat der Aareal Bank AG und der Finanzvorstand Herr Heß einvernehmlich vereinbart, dass Herr Heß mit dem Auslaufen seines Dienstvertrags zum Ende des Jahres 2024 aus dem Unternehmen ausscheidet. Der Aufsichtsrat spricht Herrn Heß seinen Dank aus. Als anerkannter Finanz- und Kapitalmarktexperte hat er entscheidend dazu beigetragen, die Bank durch herausfordernde Märkte und Zeiten tiefer Verunsicherung zu führen, und die Aareal Bank hervorragend im Kapitalmarkt positioniert. Der Aufsichtsrat wünscht Herrn Heß alles Gute. Am 30. Juli 2024 hat der Aufsichtsrat Herrn Andrew Halford mit Wirkung zum 1. Oktober 2024 zum neuen Chief Financial Officer (CFO) der Aareal Bank bestellt. Herr Halford war zuletzt nahezu zehn Jahre Group Chief Financial Officer und Group Executive Director bei Standard Chartered. Der Aufsichtsrat freut sich, mit Herrn Halford einen erfahrenen Finanzexperten für die Aareal Bank gewinnen zu können. Der Aufsichtsrat wünscht Herrn Halford ebenfalls viel Erfolg für seine Tätigkeit in der Aareal Bank.

Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen

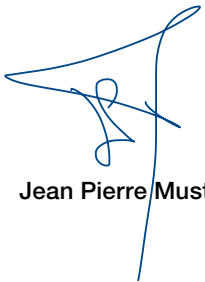
Gemäß dem Schulungskonzept des Aufsichtsrats haben sich der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse im September 2024 mit der Ermittlung des jeweiligen Schulungsbedarfs für das Folgejahr befasst. Der ermittelte Schulungsbedarf wurde vom Präsidial- und Nominierungsausschuss gesamthaft aufbereitet und dem Aufsichtsrat im Dezember 2024 zusammen mit einem Beschlussvorschlag für ein konkretes Schulungskonzept für das Folgejahr vorgelegt.

Ferner fanden in den Aufsichtsratssitzungen regelmäßig im Rahmen von Deep Dives oder zusätzlichen Informationsterminen Weiterbildungen über aktuelle oder vom Aufsichtsrat als relevant befundene Themen statt. Auch in Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen durch den von der Hauptversammlung gewählten Wirtschaftsprüfer wurde der Aufsichtsrat über relevante Entwicklungen der Rahmenbedingungen informiert.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Konzerns seinen Dank für ihren Einsatz im Geschäftsjahr 2024 aus. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben mit ihrem anhaltenden und herausragenden Engagement, ihrer hohen Motivation und Ausdauer die Bank durch die vielfältigen Herausforderungen des Jahres 2024 getragen und dazu beigetragen, dass das Unternehmen die wechselnden Herausforderungen in den internationalen Märkten gut bewältigen konnte. Sie haben auch unter sich dynamisch ändernden Rahmenbedingungen an einer Vielzahl von Projekten weitergearbeitet, mit denen wichtige Weichen für die Zukunft gestellt werden konnten. Hierdurch wurde wieder einmal der große Teamgeist deutlich, der die Aareal Bank auszeichnet.

Frankfurt am Main, im März 2025

Für den Aufsichtsrat

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'J' and 'M' with a long vertical stroke extending downwards.

Jean Pierre Mustier (Vorsitzender)